

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Weichseldorf 241, Bramberg

Heimat Österreich
Plainstrasse 55
5021 Salzburg

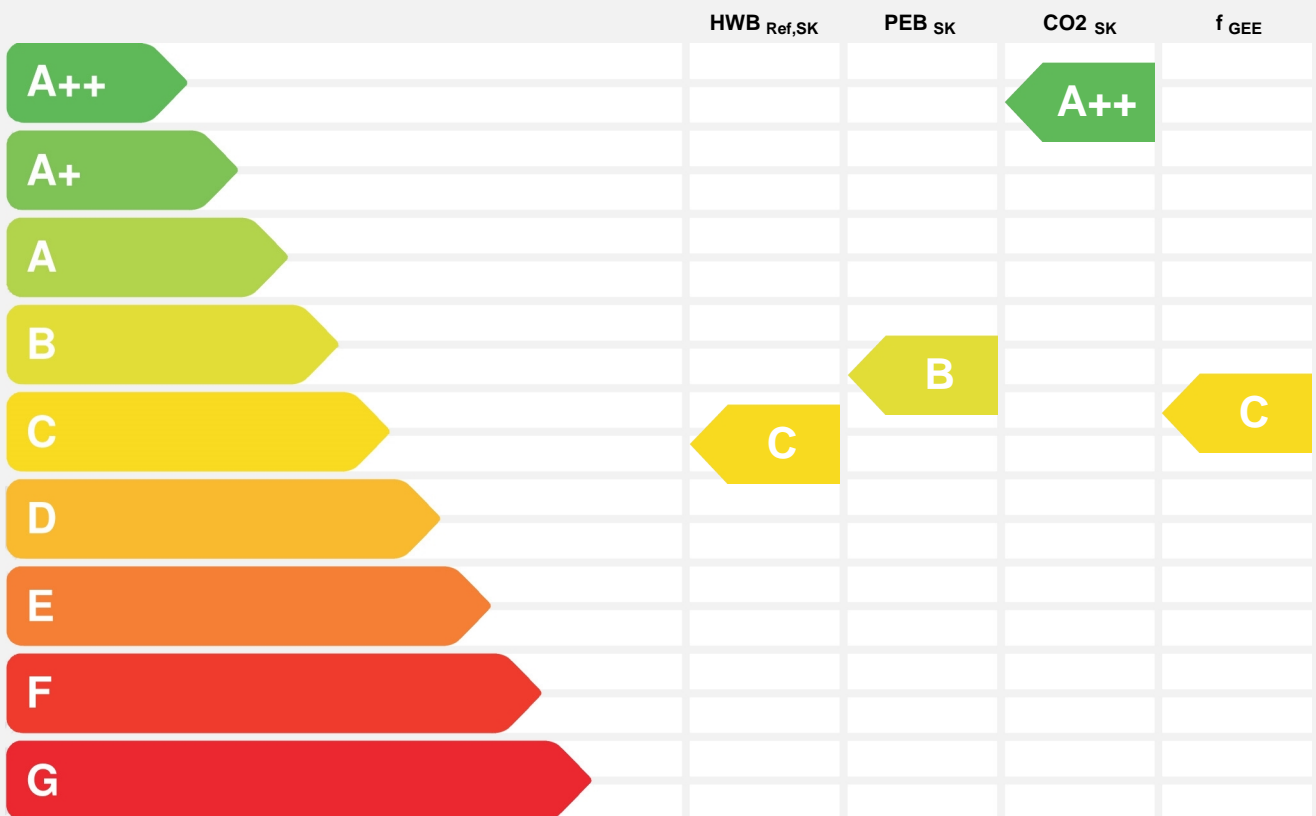


Energieausweis für Wohngebäude

BEZEICHNUNG Weichseldorf 241, Bramberg

Gebäude(-teil)		Baujahr	1996
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Weichseldorf 241	Katastralgemeinde	Bramberg
PLZ/Ort	5733 Bramberg am Wildkogel	KG-Nr.	57001
Grundstücksnr.	115/4	Seehöhe	818 m

Spezifischer Standort-Referenz-Heizwärmebedarf, Standort-Primärenergiebedarf, Standort-Kohlendioxidemissionen und Gesamtenergieeffizienz-Faktor



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern.}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern.}) Anteil auf.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	999 m ²	charakteristische Länge	2,22 m	mittlerer U-Wert	0,56 W/m ² K
Bezugsfläche	800 m ²	Heiztage	327 d	LEK _T -Wert	40,1
Brutto-Volumen	2.980 m ³	Heizgradtage	4617 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	1.340 m ²	Klimaregion	ZA	Bauweise	schwer
Kompaktheit (A/V)	0,45 1/m	Norm-Außentemperatur	-13,7 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	61,5 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf		HWB _{RK}	61,5 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	114,6 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	1,20
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	81.930 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	82,0 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	81.930 kWh/a	HWB _{SK}	82,0 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	12.767 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	118.815 kWh/a	HEB _{SK}	118,9 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,25
Haushaltsstrombedarf	16.415 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	135.229 kWh/a	EEB _{SK}	135,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	150.826 kWh/a	PEB _{SK}	150,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	55.689 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK}	55,7 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	95.137 kWh/a	PEB _{ern.,SK}	95,2 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	5.911 kg/a	CO ₂ _{SK}	5,9 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	1,20
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	B&P Immobilien und Verwertungs GesmbH
Ausstellungsdatum	05.06.2020		Kendlerstrasse 59
Gültigkeitsdatum	04.06.2030		5020 Salzburg
		Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

Weichseldorf 241, Bramberg

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Bramberg am Wildkogel

HWB_{SK} 82 f_{GEE} 1,20

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: Besichtigung, 5.6.20

Bauphysikalische Daten:

Haustechnik Daten:

Haustechniksystem

Raumheizung: Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))

Warmwasser: Kombiniert mit Raumheizung

Lüftung: Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13370 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015 / ON EN ISO 13370

Empfehlungen

Weichseldorf 241
5733 Bramberg am Wildkogel
Mehrfamilienhaus, 999 m² Bruttogrundfläche



Wärmedämmung

Dämmen von DS01 - Dachschräge hinterlüftet mit 26 cm

Dämmen von AW01 - Außenwand mit 22 cm

Dämmen von AW02 - Außenwand Holz mit 20 cm

Fenstertausch (derzeit U-Glas 2,80, U-Rahmen 3,50 W/m²K)

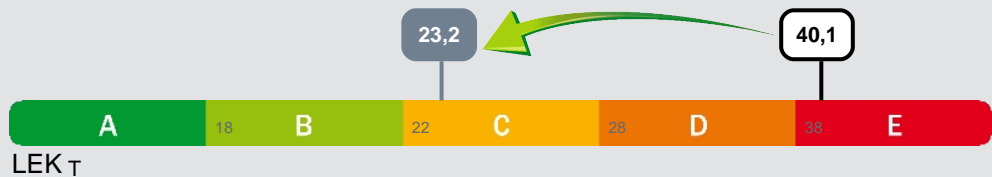
Amortisation < 10 Jahre: 5 Sterne | < 20 Jahre: 4 Sterne | < 30 Jahre: 3 Sterne | < 40 Jahre: 2 Sterne | ab 40 Jahre: 1 Stern

Amortisation



Empfehlungen

Wärmedämmung



Empfohlene Dämmstoffdicke, Amortisation

DS01 - Dachschräge hinterlüftet (Invest. 91,- €/m ² , 0,038 W/mK)	26 cm,	29 Jahre
AW01 - Außenwand (Invest. 102,- €/m ² , 0,031 W/mK)	22 cm,	16 Jahre
AW02 - Außenwand Holz (Invest. 98,- €/m ² , 0,031 W/mK)	20 cm,	20 Jahre

Wärmedämmung der AD01 - Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum, KD01 - Decke zu unconditioniertem Keller nicht wirtschaftlich.

Empfohlene Fensterkonstruktion, Amortisation

Fenstertausch von U-Glas 2,80, U-Rahmen 3,50 auf U-Wert 0,80 W/m ² K (Invest. 550,- €/m ²)	16 Jahre
---	----------

Der Fenstertausch von U-Glas 1,80, U-Rahmen 1,80 W/m²K ist nicht wirtschaftlich.

Dämmstoffpreise: oberste Decke 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Schrägdach 120,- €/m³ (0,038 W/mK); Wand 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Kellerdecke 190,- €/m³ (0,031 W/mK);
Fensterpreise: Fenster Uw 0,8 W/m²K 550,- €/m²;

Betrachtungszeitraum: 30 Jahre

Preise inkl. aller Steuern. Die angeführten Preise stellen kein Angebot dar.

Kostensteigerung Energiepreis 3 % p.a., kalkulatorische Zinsen 2 % p.a.

Berechnung gemäß ÖNORM B 8110-4

Projektanmerkungen

Weichseldorf 241, Bramberg

Allgemein

Der vorliegende Energieausweis ist 10 Jahre gültig. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist eine Aktualisierung/Neuberechnung/Neuausstellung erforderlich.
Der Energieausweis informiert über die thermisch-energetische Qualität eines Gebäudes.

Der Berechnung des Heizwärmebedarfs liegen durchschnittliche Klimadaten und ein standardisiertes Nutzungsprofil, das ein bestimmtes Nutzerverhalten in Bezug auf Raumtemperatur, Lüftungsverhalten, Aufenthaltsdauer, Warmwasserverbrauch, usw. definiert, zu Grunde.
In der Praxis kann das Nutzungsverhalten der Bewohner und somit auch der Heizwärmebedarf erheblich vom genormten Berechnungsmodell abweichen.

Bauteile

In der Bauteilbeschreibung und den Berechnungen sind nur die für den Energieausweis relevanten Bauteile und Bauteilschichten angeführt.
Die Berechnung dieses Energieausweises basiert auf den vom Auftraggeber oder dessen Vertreter zur Verfügung gestellten Angaben und Plänen.
Nicht vorhandene Pläne werden soweit aufliegend vom Planarchiv erhoben. Weiters werden die Bauteile so gut wie möglich bei einer Besichtigung an Ort und Stelle geprüft und eruiert.
Der Auftraggeber erklärt, alle Angaben über die Bauausführung (Baustoffe, Bauteilaufbauten, Schichtstärken, Angaben Beheizung und Warmwasser, usw.) nach bestem Wissen vollständig und wahrheitsgetreu erteilt zu haben.

Für die Richtigkeit der von Seiten des Auftraggebers oder Bauführers zur Verfügung gestellten Angaben und Unterlagen wird vom Energieausweisersteller keine Haftung übernommen!
Wo es möglich war wurde die Übereinstimmung der verwendeten Materialien mit der zu Verfügung gestellten Baubeschreibung geprüft.
Prüfung der Wandaufbauten in einer Wohnung.

Sonstige nicht sichtbare oder in der Baubeschreibung nicht enthaltene Bauteilaufbauten wurden nach damals üblichen Standard angenommen.

Fenster

Die Holzfenster werden mit einem Glas U-Wert von 1,8 angenommen.

Geometrie

Der Energieausweis wurde nach den Angaben von Einreichplänen (Datum 1996) erstellt.
Die Geometrie wurde stichprobenartig geprüft.

Haustechnik

Wurde vor Ort besichtigt und verschiedene Werte passend angenommen bzw. geschätzt.

Heizlast Abschätzung

Weichseldorf 241, Bramberg

Bauherr		Planer / Baufirma / Hausverwaltung	
Heimat Österreich		Heimat Österreich	
Plainstrasse 55		Plainstrasse 55	
5021 Salzburg		5021 Salzburg	
		Tel.:	
Norm-Außentemperatur:	-13,7	V_B	2.980,16 m ³
Berechnungs-Raumtemperatur	20	A_B	1.340,23 m ²
Standort: Bramberg am Wildkogel		BGF	999,38 m ²
		l_c	2,22 m
		U_m	0,56 [W/m ² K]

Bauteile		Fläche	Wärmed.- koeffiz.	Leitwerte
		A	U - Wert	
		[m ²]	[W/m ² K]	[W/K]
AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	225,4	0,19	38,0
AW01	Außenwand	351,1	0,56	196,6
AW02	Außenwand Holz	194,6	0,46	88,7
DS01	Dachschräge hinterlüftet	116,7	0,30	35,4
FE/TÜ	Fenster u. Türen	119,4	2,14	255,3
KD01	Decke zu unkonditioniertem Keller	333,1	0,28	74,0
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)			68,8
	Summe OBEN-Bauteile	342,1		
	Summe UNTEN-Bauteile	333,1		
	Summe Außenwandflächen	545,6		
	Fensteranteil in Außenwänden 17,9 %	119,4		
	Summe		[W/K]	756,8
	Spez. Transmissionswärmeverlust		[W/m ³ K]	0,25
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,40 1/h	[kW]	35,0
	Spez. Heizlast Abschätzung		[W/m ² BGF]	35,052

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

Bauteile

Weichseldorf 241, Bramberg

EK01 erdanliegender Fußboden in unkonditioniertem Keller					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
1.202.06 Estrichbeton	B		0,0500	1,480	0,034
Z.000.04 Polyäthylen-Folie	B		0,0005	0,200	0,003
1.202.02 Stahlbeton	B		0,1500	2,300	0,065
Rse+Rsi = 0,17			Dicke gesamt 0,2005	U-Wert	3,68

EW01 erdanliegende Wand					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Stahlbeton	B		0,3000	2,500	0,120
Rse+Rsi = 0,13			Dicke gesamt 0,3000	U-Wert	4,00

KD01 Decke zu unkonditioniertem Keller					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Massivparkett	B		0,0100	0,160	0,063
1.202.06 Estrichbeton	B		0,0600	1,480	0,041
Dampfbremse Polyethylen (PE)	B		0,0020	0,500	0,004
KI Trittschall-Dämmplatte TPS	B		0,0300	0,036	0,833
AUSTROTHERM EPS W25	B		0,0800	0,036	2,222
Z.000.02 Polyvinylchloridfolie	B		0,0002	0,200	0,001
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B		0,0200	0,700	0,029
1.202.02 Stahlbeton	B		0,2000	2,300	0,087
Rse+Rsi = 0,34			Dicke gesamt 0,4022	U-Wert	0,28

ZD01 warme Zwischendecke					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Parkett Massiv	B		0,0150	0,150	0,100
1.202.06 Estrichbeton	B		0,0600	1,480	0,041
KI Trittschall-Dämmplatte TPS	B		0,0300	0,036	0,833
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B		0,0500	0,700	0,071
1.202.02 Stahlbeton	B		0,2000	2,300	0,087
1.230.02 Gipsputz	B		0,0100	0,700	0,014
Rse+Rsi = 0,26			Dicke gesamt 0,3650	U-Wert	0,71

DS01 Dachschräge hinterlüftet					
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Sparren dazw.	B	10,0 %		0,120	0,117
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m³)	B	90,0 %	0,1400	0,042	3,000
Tondachziegel (2000 kg/m³)	B	*	0,0250	1,000	0,025
Konterlattung / Hinterlüftung bestehend	B	*	0,0500	0,000	0,000
Unterdach-Schalungsbahn bestehend	B		0,0040	0,170	0,024
Holzschalung 500 kg/m³ bestehend	B		0,0240	0,200	0,120
1.202.02 Stahlbeton	B		0,2000	2,300	0,087
Kalkgipsputz	B		0,0100	0,700	0,014
			Dicke 0,3780		
Sparren: RTo 3,3303 RTu 3,2560 RT 3,2932			Dicke gesamt 0,4530	U-Wert	0,30
Achsabstand 0,800 Breite 0,080			Rse+Rsi	0,2	

AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum					
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
1.202.06 Estrichbeton	B		0,0500	1,480	0,034
Wärmedämmung EPS oder Wolle	B		0,2000	0,040	5,000
1.202.02 Stahlbeton	B		0,2000	2,300	0,087
Kalkgipsputz	B		0,0100	0,700	0,014
Rse+Rsi = 0,2			Dicke gesamt 0,4600	U-Wert	0,19

Bauteile

Weichseldorf 241, Bramberg

AW01 Außenwand								
bestehend		von Innen nach Außen			Dicke	λ	d / λ	
Kalkgipsputz		B			0,0150	0,700	0,021	
Ziegelmauerwerk 30cm		B			0,3000	0,220	1,364	
Baumit ThermoPutz		B			0,0300	0,130	0,231	
		Rse+Rsi = 0,17			Dicke gesamt 0,3450	U-Wert	0,56	
AW02 Außenwand Holz								
bestehend		von Innen nach Außen			Dicke	λ	d / λ	
Kalkgipsputz		B			0,0150	0,700	0,021	
Ziegelmauerwerk 30cm		B			0,3000	0,220	1,364	
Holzlattung dazw.		B			5,0 %	0,120	0,008	
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)		B			95,0 %	0,0200	0,040	0,475
Holzschalung		B			0,0240	0,140	0,171	
	RTo 2,2071	RTu 2,1810	RT 2,1941		Dicke gesamt 0,3590	U-Wert	0,46	
Holzlattung:	Achsabstand 0,600	Breite 0,030				Rse+Rsi 0,17		

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

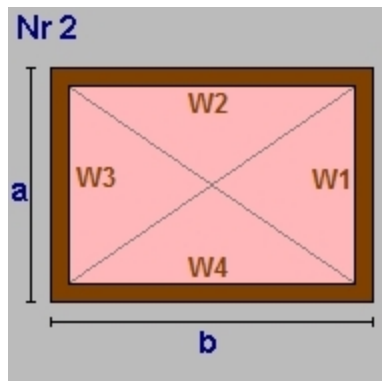
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck
Weichseldorf 241, Bramberg

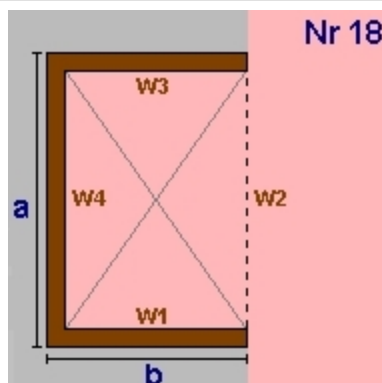
EG Grundform



$a = 14,40$ $b = 12,60$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 2,87\text{m}$
 BGF $181,44\text{m}^2$ BRI $519,83\text{m}^3$

Wand W1	$41,26\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$36,10\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$41,26\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$36,10\text{m}^2$	AW01	
Decke	$181,44\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$181,44\text{m}^2$	KD01	Decke zu unconditioniertem Keller

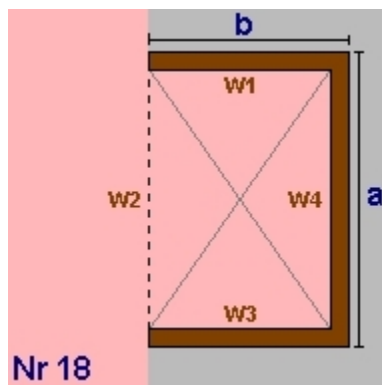
EG Rechteck



$a = 10,75$ $b = 6,30$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 2,87\text{m}$
 BGF $67,73\text{m}^2$ BRI $194,03\text{m}^3$

Wand W1	$18,05\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$-30,80\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$18,05\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$30,80\text{m}^2$	AW01	
Decke	$67,73\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$67,73\text{m}^2$	KD01	Decke zu unconditioniertem Keller

EG Rechteck

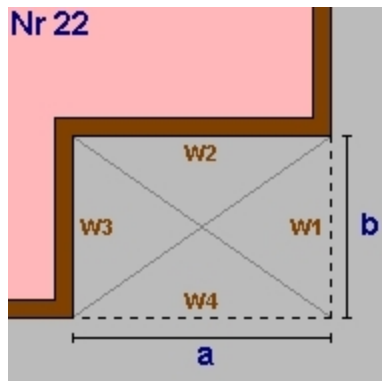


$a = 11,35$ $b = 8,00$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 2,87\text{m}$
 BGF $90,80\text{m}^2$ BRI $260,14\text{m}^3$

Wand W1	$22,92\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$-32,52\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$22,92\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$32,52\text{m}^2$	AW01	
Decke	$90,80\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$90,80\text{m}^2$	KD01	Decke zu unconditioniertem Keller

Geometrieausdruck
Weichseldorf 241, Bramberg

EG Rechteck einspringend am Eck



Nr 22

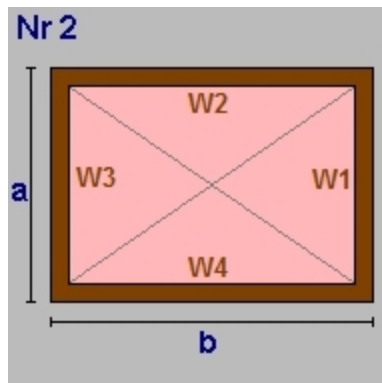
$a = 1,80$ $b = 3,80$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 2,87\text{m}$
 BGF $-6,84\text{m}^2$ BRI $-19,60\text{m}^3$

Wand W1	$-10,89\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$5,16\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$10,89\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$-5,16\text{m}^2$	AW01	
Decke	$-6,84\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$-6,84\text{m}^2$	KD01	Decke zu unconditioniertem Keller

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: **333,13**
EG Bruttorauminhalt [m³]: **954,40**

OG1 Grundform

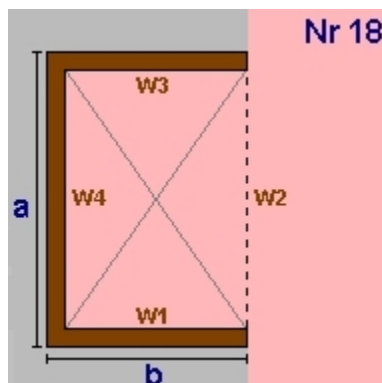


Nr 2

$a = 14,40$ $b = 12,60$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 2,87\text{m}$
 BGF $181,44\text{m}^2$ BRI $519,83\text{m}^3$

Wand W1	$41,26\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$36,10\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$41,26\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$36,10\text{m}^2$	AW01	
Decke	$181,44\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$-181,44\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke

OG1 Rechteck



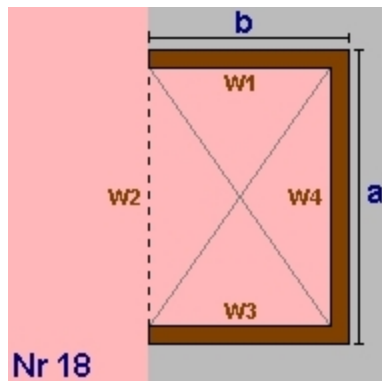
Nr 18

$a = 10,75$ $b = 6,30$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 2,87\text{m}$
 BGF $67,73\text{m}^2$ BRI $194,03\text{m}^3$

Wand W1	$18,05\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$-30,80\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$-18,05\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$30,80\text{m}^2$	AW01	
Decke	$67,73\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$-67,73\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke

Geometrieausdruck
Weichseldorf 241, Bramberg

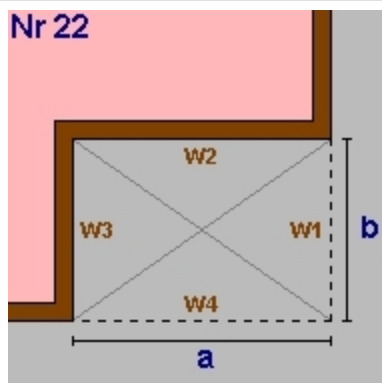
OG1 Rechteck



$a = 11,35$ $b = 8,00$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 2,87\text{m}$
 BGF $90,80\text{m}^2$ BRI $260,14\text{m}^3$

Wand W1	$22,92\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$-32,52\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$22,92\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$32,52\text{m}^2$	AW01	
Decke	$90,80\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$-90,80\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke

OG1 Rechteck einspringend am Eck



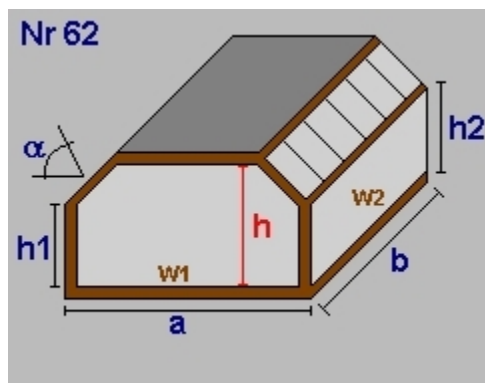
$a = 1,80$ $b = 3,80$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 2,87\text{m}$
 BGF $-6,84\text{m}^2$ BRI $-19,60\text{m}^3$

Wand W1	$-10,89\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$5,16\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$10,89\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$-5,16\text{m}^2$	AW01	
Decke	$-6,84\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$6,84\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]:	333,13
OG1 Bruttorauminhalt [m³]:	954,40

DG Dachkörper

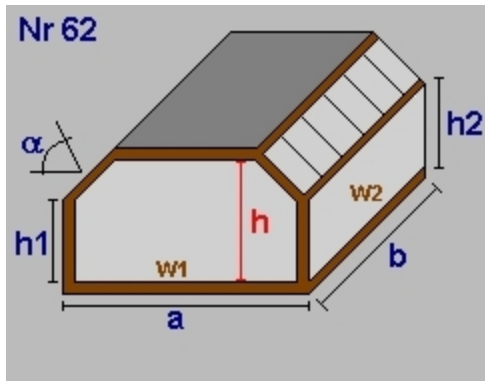


Dachneigung $a(^{\circ})$ $22,00$
 $a = 14,40$ $b = 12,60$
 $h1 = 2,10$ $h2 = 2,10$
 lichte Raumhöhe(h) = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,46 \Rightarrow 2,96\text{m}$
 BGF $181,44\text{m}^2$ BRI $514,00\text{m}^3$

Dachfl.	$57,85\text{m}^2$		
Decke	$127,80\text{m}^2$		
Wand W1	$40,79\text{m}^2$	AW02	Außenwand Holz
Wand W2	$26,46\text{m}^2$	AW02	
Wand W3	$40,79\text{m}^2$	AW02	
Wand W4	$26,46\text{m}^2$	AW02	
Dach	$57,85\text{m}^2$	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Decke	$127,80\text{m}^2$	AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	$-181,44\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke

Geometrieausdruck
Weichseldorf 241, Bramberg

DG Satteldach mit Decke

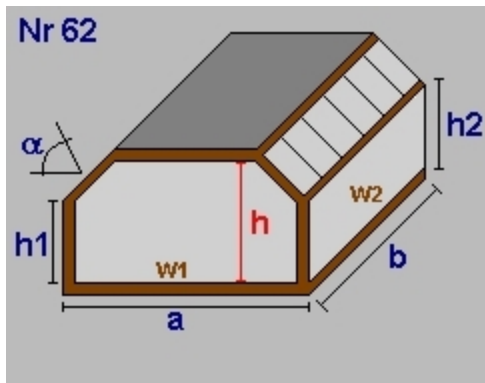


Nr 62

Dachneigung $a(^{\circ})$ 22,00
 $a = 10,75$ $b = 6,30$
 $h1 = 2,10$ $h2 = 2,10$
 lichte Raumhöhe(h)= 2,50 + obere Decke: 0,46 => 2,96m
 BGF 67,73m² BRI 188,93m³

Dachfl.	28,93m ²	
Decke	40,90m ²	
Wand W1	29,99m ²	AW02 Außenwand Holz
Wand W2	13,23m ²	AW02
Wand W3	-29,99m ²	AW02
Wand W4	13,23m ²	AW02
Dach	28,93m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Decke	40,90m ²	AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	-67,73m ²	ZD01 warme Zwischendecke

DG Satteldach mit Decke

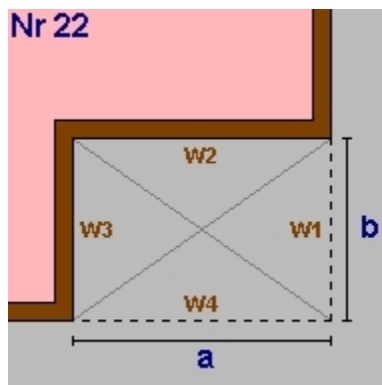


Nr 62

Dachneigung $a(^{\circ})$ 22,00
 $a = 11,35$ $b = 8,00$
 $h1 = 2,10$ $h2 = 2,10$
 lichte Raumhöhe(h)= 2,50 + obere Decke: 0,46 => 2,96m
 BGF 90,80m² BRI 254,12m³

Dachfl.	36,73m ²	
Decke	56,74m ²	
Wand W1	31,77m ²	AW02 Außenwand Holz
Wand W2	16,80m ²	AW02
Wand W3	-31,77m ²	AW02
Wand W4	16,80m ²	AW02
Dach	36,73m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Decke	56,74m ²	AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	-90,80m ²	ZD01 warme Zwischendecke

DG Rechteck einspringend am Eck



Nr 22

$a = 1,80$ $b = 3,80$
 lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,38 => 2,88m
 BGF -6,84m² BRI -19,69m³

Wand W1	-10,94m ²	AW01 Außenwand
Wand W2	5,18m ²	AW01
Wand W3	10,94m ²	AW01
Wand W4	-5,18m ²	AW01
Decke	-6,84m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden	6,84m ²	ZD01 warme Zwischendecke

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 333,13
DG Bruttorauminhalt [m³]: 937,37

Deckenvolumen KD01

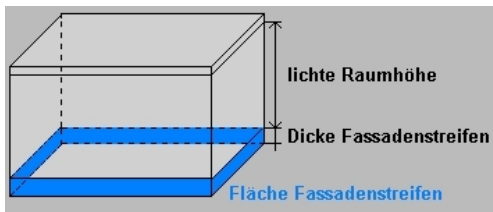
Fläche 333,13 m² x Dicke 0,40 m = 133,98 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 133,98

Geometrieausdruck
Weichseldorf 241, Bramberg

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,402m	82,60m	33,22m ²



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 999,38
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 2.980,16

erdberührte Bauteile

Weichseldorf 241, Bramberg

KD01 Decke zu unconditioniertem Keller 333,13 m²

Lichte Höhe des Kellers	2,50 m	Höhe über Erdreich	0,40 m
Perimeterlänge	82,60 m	Luftwechselrate im unconditionierten Keller	0,30 1/h

Kellerfußboden	EK01	erdanliegender Fußboden in unconditioniertem Keller
erdanliegende Kellerwand	EW01	erdanliegende Wand
luftberührte Kellerwand	AW01	Außenwand

Leitwert 73,97 W/K

Leitwerte lt. ÖNORM EN ISO 13370

Fenster und Türen

Weichseldorf 241, Bramberg

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	Ug W/m ² K	Uf W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	Uw W/m ² K	AxUxf W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,80	1,80	0,060	1,23	1,95		0,61	
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	2,80	3,50	0,020	1,23	3,08		0,61	
2,46														
NO														
B T1	EG AW01	2	1,20 x 1,30	1,20	1,30	3,12	1,80	1,80	0,060	2,04	1,96	6,10	0,61	0,75
B T1	EG AW01	1	1,60 x 1,30	1,60	1,30	2,08	1,80	1,80	0,060	1,31	1,99	4,15	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	2	1,20 x 1,30	1,20	1,30	3,12	1,80	1,80	0,060	2,04	1,96	6,10	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	1	1,60 x 1,30	1,60	1,30	2,08	1,80	1,80	0,060	1,31	1,99	4,15	0,61	0,75
B T1	DG AW01	2	1,20 x 1,30	1,20	1,30	3,12	1,80	1,80	0,060	2,04	1,96	6,10	0,61	0,75
B T1	DG AW01	1	1,80 x 2,20	1,80	2,20	3,96	1,80	1,80	0,060	2,82	1,96	7,77	0,61	0,75
9				17,48				11,56				34,37		
NW														
B T1	EG AW01	3	1,20 x 1,30	1,20	1,30	4,68	1,80	1,80	0,060	3,05	1,96	9,15	0,61	0,75
B T1	EG AW01	1	1,60 x 1,30	1,60	1,30	2,08	1,80	1,80	0,060	1,31	1,99	4,15	0,61	0,75
B T2	EG AW01	1	Eingangstüre	2,00	2,20	4,40	2,80	3,50	0,020	2,98	3,09	13,61	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	6	1,20 x 1,30	1,20	1,30	9,36	1,80	1,80	0,060	6,11	1,96	18,30	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	1	1,60 x 1,30	1,60	1,30	2,08	1,80	1,80	0,060	1,31	1,99	4,15	0,61	0,75
B T1	DG AW01	5	1,20 x 1,30	1,20	1,30	7,80	1,80	1,80	0,060	5,09	1,96	15,25	0,61	0,75
B T1	DG AW01	1	1,60 x 1,30	1,60	1,30	2,08	1,80	1,80	0,060	1,31	1,99	4,15	0,61	0,75
B T2	DG AW01	1	1,30 x 1,00	1,30	1,00	1,30	2,80	3,50	0,020	0,81	3,12	4,06	0,61	0,75
B T2	DG AW01	1	1,60 x 1,00	1,60	1,00	1,60	2,80	3,50	0,020	0,94	3,16	5,05	0,61	0,75
20				35,38				22,91				77,87		
SO														
B T1	EG AW01	3	1,20 x 1,30	1,20	1,30	4,68	1,80	1,80	0,060	3,05	1,96	9,15	0,61	0,75
B T1	EG AW01	2	1,60 x 1,30	1,60	1,30	4,16	1,80	1,80	0,060	2,63	1,99	8,30	0,61	0,75
B T1	EG AW01	2	1,80 x 2,20	1,80	2,20	7,92	1,80	1,80	0,060	5,64	1,96	15,54	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	3	1,20 x 1,30	1,20	1,30	4,68	1,80	1,80	0,060	3,05	1,96	9,15	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	2	1,60 x 1,30	1,60	1,30	4,16	1,80	1,80	0,060	2,63	1,99	8,30	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	2	1,80 x 2,20	1,80	2,20	7,92	1,80	1,80	0,060	5,64	1,96	15,54	0,61	0,75
B T1	DG AW01	2	1,20 x 1,30	1,20	1,30	3,12	1,80	1,80	0,060	2,04	1,96	6,10	0,61	0,75
B T1	DG AW01	2	1,60 x 1,30	1,60	1,30	4,16	1,80	1,80	0,060	2,63	1,99	8,30	0,61	0,75
B T2	DG AW01	1	1,30 x 1,00	1,30	1,00	1,30	2,80	3,50	0,020	0,81	3,12	4,06	0,61	0,75
B T2	DG AW01	1	1,60 x 1,00	1,60	1,00	1,60	2,80	3,50	0,020	0,94	3,16	5,05	0,61	0,75
B T1	DG AW01	1	1,80 x 2,20	1,80	2,20	3,96	1,80	1,80	0,060	2,82	1,96	7,77	0,61	0,75
21				47,66				31,88				97,26		
SW														
B T1	EG AW01	1	1,20 x 1,30	1,20	1,30	1,56	1,80	1,80	0,060	1,02	1,96	3,05	0,61	0,75
B T2	EG AW01	1	1,20 x 2,20	1,20	2,20	2,64	2,80	3,50	0,020	1,88	3,05	8,04	0,61	0,75
B T1	EG AW01	1	1,60 x 1,30	1,60	1,30	2,08	1,80	1,80	0,060	1,31	1,99	4,15	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	1	1,20 x 1,30	1,20	1,30	1,56	1,80	1,80	0,060	1,02	1,96	3,05	0,61	0,75
B T2	OG1 AW01	1	1,20 x 2,20	1,20	2,20	2,64	2,80	3,50	0,020	1,88	3,05	8,04	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	1	1,60 x 1,30	1,60	1,30	2,08	1,80	1,80	0,060	1,31	1,99	4,15	0,61	0,75
B T1	DG AW01	1	1,20 x 1,30	1,20	1,30	1,56	1,80	1,80	0,060	1,02	1,96	3,05	0,61	0,75
B T1	DG AW01	1	1,60 x 1,30	1,60	1,30	2,08	1,80	1,80	0,060	1,31	1,99	4,15	0,61	0,75
B T2	DG AW01	1	1,20 x 2,20	1,20	2,20	2,64	2,80	3,50	0,020	1,88	3,05	8,04	0,61	0,75

Fenster und Türen

Weichseldorf 241, Bramberg

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	Ug W/m ² K	Uf W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	Uw W/m ² K	AxUxf W/K	g	fs
		9				18,84				12,63		45,72		
Summe		59				119,36				78,98		255,22		

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen

Weichseldorf 241, Bramberg

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Metallrahmen ALU (mit thermischer Trennung)
1,20 x 1,30	0,120	0,120	0,120	0,120	35								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,60 x 1,30	0,120	0,120	0,120	0,120	37			1	0,120				Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,20 x 2,20	0,120	0,120	0,120	0,120	29								Metallrahmen ALU (mit thermischer Trennung)
1,30 x 1,00	0,120	0,120	0,120	0,120	38								Metallrahmen ALU (mit thermischer Trennung)
1,60 x 1,00	0,120	0,120	0,120	0,120	41			1	0,120				Metallrahmen ALU (mit thermischer Trennung)
1,80 x 2,20	0,120	0,120	0,120	0,120	29			1	0,120				Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
Eingangstüre	0,120	0,120	0,120	0,120	32			2	0,120				Metallrahmen ALU (mit thermischer Trennung)

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Heizwärmebedarf Standortklima Weichseldorf 241, Bramberg

Heizwärmebedarf Standortklima (Bramberg am Wildkogel)

BGF 999,38 m² L_T 756,77 W/K Innentemperatur 20 °C tau 86,01 h
 BRI 2.980,16 m³ L_V 282,70 W/K a 6,376

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- tempertur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-4,24	1,000	13.647	5.098	2.231	1.137	1,000	15.377
Februar	28	28	-2,27	1,000	11.327	4.232	2.015	1.466	1,000	12.078
März	31	31	1,38	1,000	10.484	3.917	2.230	1.942	1,000	10.229
April	30	30	5,68	0,998	7.801	2.914	2.155	2.188	1,000	6.373
Mai	31	31	10,38	0,980	5.416	2.023	2.185	2.420	1,000	2.834
Juni	30	30	13,32	0,903	3.641	1.360	1.949	2.145	1,000	907
Juli	31	7	15,16	0,749	2.725	1.018	1.671	1.854	0,214	47
August	31	18	14,71	0,798	2.976	1.112	1.779	1.968	0,569	194
September	30	30	11,91	0,966	4.406	1.646	2.085	2.029	1,000	1.938
Oktober	31	31	7,01	0,999	7.314	2.732	2.228	1.627	1,000	6.192
November	30	30	1,11	1,000	10.295	3.846	2.158	1.192	1,000	10.789
Dezember	31	31	-3,40	1,000	13.174	4.921	2.231	892	1,000	14.972
Gesamt	365	327			93.206	34.819	24.915	20.862		81.930

HWB_{SK} = 81,98 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima Weichseldorf 241, Bramberg

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Bramberg am Wildkogel)

BGF 999,38 m² L_T 756,77 W/K Innentemperatur 20 °C tau 86,01 h
 BRI 2.980,16 m³ L_V 282,70 W/K a 6,376

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- tempertur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-4,24	1,000	13.647	5.098	2.231	1.137	1,000	15.377
Februar	28	28	-2,27	1,000	11.327	4.232	2.015	1.466	1,000	12.078
März	31	31	1,38	1,000	10.484	3.917	2.230	1.942	1,000	10.229
April	30	30	5,68	0,998	7.801	2.914	2.155	2.188	1,000	6.373
Mai	31	31	10,38	0,980	5.416	2.023	2.185	2.420	1,000	2.834
Juni	30	30	13,32	0,903	3.641	1.360	1.949	2.145	1,000	907
Juli	31	7	15,16	0,749	2.725	1.018	1.671	1.854	0,214	47
August	31	18	14,71	0,798	2.976	1.112	1.779	1.968	0,569	194
September	30	30	11,91	0,966	4.406	1.646	2.085	2.029	1,000	1.938
Oktober	31	31	7,01	0,999	7.314	2.732	2.228	1.627	1,000	6.192
November	30	30	1,11	1,000	10.295	3.846	2.158	1.192	1,000	10.789
Dezember	31	31	-3,40	1,000	13.174	4.921	2.231	892	1,000	14.972
Gesamt	365	327			93.206	34.819	24.915	20.862		81.930

HWB_{Ref,SK} = 81,98 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Heizwärmebedarf Referenzklima Weichseldorf 241, Bramberg

Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 999,38 m² L_T 756,77 W/K Innentemperatur 20 °C tau 86,01 h
 BRI 2.980,16 m³ L_V 282,70 W/K a 6,376

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	12.122	4.528	2.231	766	1,000	13.654
Februar	28	28	0,73	1,000	9.800	3.661	2.015	1.204	1,000	10.242
März	31	31	4,81	0,999	8.553	3.195	2.229	1.722	1,000	7.796
April	30	30	9,62	0,990	5.656	2.113	2.137	2.074	1,000	3.557
Mai	31	17	14,20	0,828	3.266	1.220	1.847	2.172	0,558	260
Juni	30	0	17,33	0,421	1.455	543	908	1.085	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,138	495	185	307	373	0,000	0
August	31	0	18,56	0,238	811	303	531	582	0,000	0
September	30	16	15,03	0,818	2.708	1.012	1.766	1.594	0,517	186
Oktober	31	31	9,64	0,996	5.833	2.179	2.222	1.429	1,000	4.361
November	30	30	4,16	1,000	8.631	3.224	2.158	793	1,000	8.904
Dezember	31	31	0,19	1,000	11.154	4.167	2.231	622	1,000	12.468
Gesamt	365	245			70.482	26.330	20.583	14.416		61.428

$$\text{HWB}_{\text{RK}} = 61,47 \text{ kWh/m}^2\text{a}$$

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima Weichseldorf 241, Bramberg

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 999,38 m² L_T 756,77 W/K Innentemperatur 20 °C tau 86,01 h
 BRI 2.980,16 m³ L_V 282,70 W/K a 6,376

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- tempertur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	12.122	4.528	2.231	766	1,000	13.654
Februar	28	28	0,73	1,000	9.800	3.661	2.015	1.204	1,000	10.242
März	31	31	4,81	0,999	8.553	3.195	2.229	1.722	1,000	7.796
April	30	30	9,62	0,990	5.656	2.113	2.137	2.074	1,000	3.557
Mai	31	17	14,20	0,828	3.266	1.220	1.847	2.172	0,558	260
Juni	30	0	17,33	0,421	1.455	543	908	1.085	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,138	495	185	307	373	0,000	0
August	31	0	18,56	0,238	811	303	531	582	0,000	0
September	30	16	15,03	0,818	2.708	1.012	1.766	1.594	0,517	186
Oktober	31	31	9,64	0,996	5.833	2.179	2.222	1.429	1,000	4.361
November	30	30	4,16	1,000	8.631	3.224	2.158	793	1,000	8.904
Dezember	31	31	0,19	1,000	11.154	4.167	2.231	622	1,000	12.468
Gesamt	365	245			70.482	26.330	20.583	14.416		61.428

HWB_{Ref,RK} = 61,47 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

RH-Eingabe
Weichseldorf 241, Bramberg

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 60°/35°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Ja	45,88	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Ja	79,95	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Ja	559,65	

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Heizkreis gleitender Betrieb

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)

Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 132,95 W Defaultwert

WWB-Eingabe
Weichseldorf 241, Bramberg

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
 kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung mit Zirkulation

			Leitungslängen lt. Defaultwerten		
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Ja	17,39	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Ja	39,98	100
Stichleitungen				159,90	Material Kupfer 1,08 W/m

Zirkulationsleitung Rücklaufänge

			konditioniert [%]		
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitung	Ja	1/3	Ja	16,39	0
Steigleitung	Ja	1/3	Ja	39,98	100

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994 Anschlusssteile gedämmt
Nennvolumen 1.399 l Defaultwert
 Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 4,03 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Zirkulationspumpe 35,79 W Defaultwert
Speicherladepumpe 104,76 W Defaultwert

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Weichseldorf 241, Bramberg		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1996
Straße	Weichseldorf 241	Katastralgemeinde	Bramberg
PLZ/Ort	5733 Bramberg am Wildkogel	KG-Nr.	57001
Grundstücksnr.	115/4	Seehöhe	818 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 82 **f_{GEE} 1,20**

Energieausweis Ausstellungsdatum 05.06.2020

Gültigkeitsdatum 04.06.2030

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Weichseldorf 241, Bramberg		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1996
Straße	Weichseldorf 241	Katastralgemeinde	Bramberg
PLZ/Ort	5733 Bramberg am Wildkogel	KG-Nr.	57001
Grundstücksnr.	115/4	Seehöhe	818 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 82 **f_{GEE} 1,20**

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Weichseldorf 241, Bramberg		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1996
Straße	Weichseldorf 241	Katastralgemeinde	Bramberg
PLZ/Ort	5733 Bramberg am Wildkogel	KG-Nr.	57001
Grundstücksnr.	115/4	Seehöhe	818 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 82 **f_{GEE} 1,20**

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.